

## Aus der Verbandszentrale

### IN VIA spricht zur Schulsozialarbeit in der Kinderkommission des Bundestages



Deutscher Bundestag in Berlin  
Foto: Julia Schad-Heim

Am 7. Oktober war IN VIA im Rahmen der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) zu einem Expertengespräch in der Kinderkommission des Bundestages eingeladen. Julia Schad-Heim, Bundesreferentin für Jugendsozialarbeit und Bildung, berichtete dort von den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf junge Menschen am Lern- und Lebensort Schule sowie auf die Angebote der schulbezogenen Jugendsozialarbeit und der Schulsozialarbeit.

Neben den Einschränkungen, die die Zeit der Schulschließungen im Frühjahr 2020 bewirkten, standen auch aktuelle Entwicklungen im neuen Schuljahr zur Debatte. Mit ihren zahlreichen Fragen zeigten sich Bundestagsabgeordnete sehr interessiert an neuen digitalen Formaten. Zudem sind die von IN VIA formulierten Forderungen an die Bundespolitik auf offene Ohren gestoßen: Zielgruppen der Jugendsozialarbeit sollten mehr Beteiligung erfahren, die Schulsozialarbeit sollte abgesichert sowie ausgeweitet werden und Mittel aus dem DigitalPakt Schule sollten auch weiteren Bildungsakteuren, wie der Jugendsozialarbeit zur Verfügung stehen.

Link zur Videoaufzeichnung:  
<https://dbtg.tv/cvid/7474252>

## Aus der Zentrale des DCV

### Wohnungslose in der Pandemie schützen und nicht vergessen

Berlin, 08. Oktober 2020. Wohnungslose und obdachlose Menschen müssen im Herbst und Winter lebensrettend versorgt werden können. Daher fordert der Deutsche Caritasverband (DCV) gemeinsam mit seiner Katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe (KAG W) die Politik auf, die Rahmenbedingungen für die Obdachlosenhilfe zu verbessern.

„Viele wohnungslose Menschen gehören zu den Corona-Risikogruppen. Sie leiden häufig unter Mehrfacherkrankungen, sind schutzlos und ein Rückzug in die eigenen vier Wände ist für sie nicht möglich“, unterstreicht Eva Maria Welskop-Deffaa, Vorstand Sozial- und Fachpolitik des DCV. Sie spricht sich für eine ausreichende finanzielle Unterstützung aus, da während der Coronakrise zusätzliche Angebote ausgebaut und bereitgehalten werden müssen. „Sichergestellt sein müsse, dass wohnungslose Menschen und auch die Mitarbeitenden in den Einrichtungen, wenn nötig, getestet werden. Es brauche eine vergleichbare Regelung wie in der Pflege. Tests müssten auch für EU-Bürger\_innen ohne festen Wohnsitz finanziert werden, die von Sozialleistungen ausgeschlossen sind.“

Mehr hier mehr im Forderungspapier: <https://bit.ly/2SSqxl>

## Qualifizierung & Ausbildung

### Fachliche Weisungen Assistierte Ausbildung flexibel (AsA flex) der Bundesagentur für Arbeit

Mit dem Gesetz zur Förderung der beruflichen Weiterbildung im Strukturwandel und zur Weiterentwicklung der Ausbildungsförderung (kurz: Arbeit-von-morgen-Gesetz) ist die Assistierte Ausbildung (AsA) unbefristet im SGB III in §§ 74 bis 75a verankert worden. Mit „AsA flex“ setzt die Bundesagentur nun eine Zusammenlegung der bisherigen Angebote der ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH) und der Assistierte Ausbildung zusammen. Förderelemente sind die Sozialpädagogische Begleitung, die Stabilisierung der Berufsausbildung/der Einstiegsqualifizierung, der Abbau von Bildungs- und Sprachdefiziten sowie die Vermittlung fachtheoretischer Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten. Als wesentliche Neuerung ist vorgesehen, die individuell ausgerichtete und flexible Ausbildungsbegleitung der jungen Menschen künftig nicht mehr durch einen Personalschlüssel, sondern durch ausgewiesene Stundenkontingente umzusetzen.

Die Weisung finden Sie hier:

[https://www.arbeitsagentur.de/datei/57-74-75-75a-sgiii\\_ba146639.pdf](https://www.arbeitsagentur.de/datei/57-74-75-75a-sgiii_ba146639.pdf)

## Jugendwohnen

### Kostenheranziehung junger Menschen im Jugendwohnen

Junge Menschen, die in Einrichtungen der stationären Jugendhilfe wie z.B. dem Jugendwohnen nach § 13,3 SGB VIII leben, werden mit ihrem Einkommen und Vermögen an den dort entstehenden Kosten beteiligt. Für diese sog. Kostenheranziehung gibt es eine bundesrechtliche Regelung. Allerdings stellt sich in der Praxis immer wieder die Frage nach der Höhe sowie dem Umfang der Kostenheranziehung. Das Bundesnetzwerk Ombudschaft Kinder- und Jugendhilfe hat verschiedene Materialien zu diesem Thema zusammengestellt: Ein Rechtsgut-

## Mädchenstimmen über Twitter veröffentlicht

Am Internationalen Mädchentag am 11. Oktober hat IN VIA Deutschland wieder Mädchenstimmen über Twitter veröffentlicht. IN VIA Berlin hat Mädchen befragt, die mit ihren Wünschen, Gedanken und Forderungen für mehr Geschlechtergerechtigkeit zu Wort kommen. Danke an die Mädchen und die Kolleginnen aus Berlin! Die Mädchenstimmen finden Sie auch auf unserer Homepage unter:

<https://twitter.com/hashtag/M%C3%A4dchenstimmen?src=hash>



Foto: IN VIA Deutschland

## Aus der Verbandszentrale und IN VIA Köln

### Projekt „DEIM“: Umfrage unter Fachkräften der Jugendsozialarbeit zum Thema Demokratiebildung – bitte teilnehmen!

Welchen Stellenwert nimmt Demokratiebildung in Angeboten der Jugendsozialarbeit ein? Welche Themen rund um das Erlernen und Erleben von Demokratie sind besonders wichtig für die Jugendlichen? Welche zielgruppengerechten Methoden haben sich im Arbeitsalltag bewährt?

Diesen Fragen geht eine Online-Umfrage nach, die das von der Aktion Mensch geförderte Projekt „Demokratie einfach machen! (DEIM)“ gestartet hat. Fachkräfte aus der Jugendsozialarbeit von IN VIA sind herzlich dazu eingeladen, sich an

achten erläutert die materiellen Rechtsfragen und Verfahren, eine Broschüre beantwortet in verständlicher Sprache betroffenen jungen Menschen wichtige Fragen und gibt konkrete Tipps, wie sie gegen einen Kostenbescheid Widerspruch einlegen können und wann die Inanspruchnahme von Rechtsberatung ratsam ist.

(Quelle: LAG KJS NRW, Bundesnetzwerk Ombudschaft in der Kinder- und Jugendhilfe / Newsletter „Rechtsfragen der Jugendhilfe“ des LVR / Oktober 2020) Weitere Informationen sowie das Rechtsgutachten und die Broschüre für junge Menschen erhalten Sie hier:

<https://ombudschaft-jugendhilfe.de/veroeffentlichungen/>

## Aus der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit

### Fachtagung „Der weite Blick- Jugendsozialarbeit inklusiv gestalten“ am 26.10.2020 - jetzt digital

Angesichts der steigenden Corona-Zahlen und der angespannten Situation in Berlin haben wir uns entschieden, unsere Fachtagung „Der weite Blick- Jugendsozialarbeit inklusiv gestalten“ am 26.10.2020 von 9:45 Uhr bis 14:45 Uhr anstatt in Berlin digital umzusetzen. Die bereits erfolgten Anmeldungen zur Fachtagung haben Bestand. Für alle anderen besteht die Möglichkeit, sich noch bis zum 22.10.2020 anzumelden.

Das aktualisierte Programm mit dem Anmeldelink finden Sie in der Anlage dieser Nachrichten.

### Vor dem Durchstarten ausgebremst - Armutsbetroffene Jugendliche haben schlechtere Bedingungen für ihre Selbständigkeit, Corona verschärft das Problem

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) hat letzte Woche den „Monitor Jugendarmut in Deutschland 2020“ vorgestellt. Sein Tenor: Jugendarmut beschneidet die Entwicklungs- und Teilhabechancen junger Menschen erheblich und oft dauerhaft. Betroffene starten unter deutlich schlechteren Bedingungen in ihre Selbständigkeit als finanziell besser abgesicherte junge Menschen. Und Corona verschärft diese Ungleichheit: Mangelnde digitale Teilhabe hängt arme Jugendliche in der schulischen Bildung noch weiter ab, womit eine gute Berufsausbildung in noch weitere Ferne rückt. Armut ist eine stete Begleiterin im Leben vieler Jugendlicher. Sie ist der Ferienkurs, der nicht besucht wird, der Schulausflug, der nicht mitgemacht wird, der Kontakt, den man nicht knüpft – weil finanzielle Mittel und soziale Teilhabe fehlen. Der aktuelle Monitor beleuchtet die Verfügbarkeit von Ausbildungsplätzen, den Wohnungsmarkt als zusätzliche Hürde, die mangelnde soziale Teilhabe sowie die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Perspektiven benachteiligter Jugendlicher. Mehr unter <https://bit.ly/33X0mji>

## Aus der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ)

### Jugendsozialarbeit in Verantwortung der Kinder- und Jugendhilfe

Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ macht in ihrem Diskussionspapier „Jugendsozialarbeit in Verantwortung der Kinder- und Jugendhilfe“ die Notwendigkeit verlässlicher Angebote der Jugendsozialarbeit deutlich und fordert eine vermehrte Aufmerksamkeit für das Handlungsfeld bei den ört-

der anonymen Umfrage zu beteiligen. Dadurch können sie ihre eigenen Erfahrungen in das Projekt einbringen, in dessen Rahmen ein Handlungskonzept für Fachkräfte zur Demokratiebildung in Angeboten der Jugendsozialarbeit entstehen wird. Die Beantwortung der Fragen ist bis zum 06.11.2020 möglich und dauert etwa 10 Minuten. Link zur Umfrage: <https://bit.ly/3IjNdVb>

## Aus den Mitgliedsverbänden

### IN VIA Köln

**„Soziales Engagement als neues Lieblingsfach der Grundschüler\*innen“**

**Ehrenamtspreis „Köln engagiert 2020“ für die GGS Ricarda Huch**

Zu den drei diesjährigen Preisträgern des Ehrenamtspreises gehört die Städtische Gemeinschaftsgrundschule (GGG) Ricarda Huch in Köln-Stammheim mit dem Projekt „Lernen durch Engagement“ (LdE). Die Preise überreichten unter anderem Oberbürgermeisterin Henriette Reker und die diesjährige Ehrenamtspatin Maite Kelly am Sonntag, 23. August 2020 in der Piazzetta des Historischen Rathauses.

Anderen zu helfen und sich für sie zu engagieren, macht glücklich und zufrieden. Diese schöne Erfahrung steht bei den Schüler\*innen der GGS Ricarda Huch seit Frühjahr 2019 unter dem Titel „Lernen durch Engagement“ einmal pro Woche im Rahmen des Sachunterrichtes für zwei Stunden auf dem Plan. Mittlerweile wurden drei soziale Projekte erfolgreich umgesetzt, in denen sich rund 36 Grundschul Kinder im direkten Umfeld der Schule mit Unterstützung von lokalen Kooperationspartnern sozial engagierten: ein Spiel- und Bastelangebot für Kleinkinder der Flüchtlingsunterkunft Haferkamp, das Anlegen eines

lichen Jugendhilfeträgern sowie kommunalen Schnittstellenpartner\*innen. Aus Sicht der AGJ ist es erforderlich, dass auf kommunaler Ebene eine verbindliche Planung zu Leistungen und Diensten der Jugendsozialarbeit etabliert wird, die die Bereiche Jugendhilfe, Schule und Übergang in Ausbildung und Beschäftigung umfasst. Dabei ist es aus der Sicht der AGJ wichtig, diese Angebote bedarfsgerecht und niedrighschwellig anzulegen, damit sie den Lebenswelten und Lebenslagen der Jugendlichen entsprechen. Hierzu gehören auch Angebote der Kinder- und Jugendhilfe an Schulen – und insbesondere solche der Jugendsozialarbeit – die zur Strukturausstattung in den Sozialräumen gehören. Darüber hinaus hält es die AGJ für sinnvoll, den § 13 SGB VIII im Rahmen einer Reform des SGB VIII fachlich weiterzuentwickeln und verbindlicher zu gestalten. Mehr unter: <https://bit.ly/2SSStzW7>

## Bildung

### Hessen entwickelt Konzept für digital-gestützten Distanzunterricht

Das Hessische Kultusministerium hat ein neues Konzept für digital-gestützten Distanzunterricht vorgestellt. Für die Dauer der Corona-Pandemie kann der Präsenzunterricht an beruflichen Schulen, in der Sekundarstufe II sowie in besonderen Fällen auch in den Klassenstufen 8 bis 10 der allgemein bildenden Schulen auf freiwilliger Basis und entsprechend des Hessischen Schulgesetzes durch digital-gestützten Distanzunterricht ersetzt werden. Dabei gilt eine Obergrenze von 25 Prozent der Unterrichtsstunden und für die Berufsschule von 50 Prozent. Beim digital-gestützten Distanzunterricht können verschiedene Lern- und Lehrmethoden zur Anwendung kommen. Über den Einsatz klassischer Videokonferenzsysteme hinaus können neuartige, zum Teil vom Klassenverband und der Lehrkraft entkoppelte Unterrichtssequenzen eingebaut werden, dank derer Schülerinnen und Schüler ihre Arbeitsaufträge von zu Hause aus erledigen können.

Quelle und weitere Informationen: <https://bit.ly/375yewe>

## Migration & Flucht

### Europäisches Asylsystem darf kein System geschlossener Aufnahmezentren an den Außengrenzen sein

Das Deutsche Institut für Menschenrechte (DIMR) erklärt anlässlich der Vorstellung des neuen Asyl- und Migrationspakts durch die Europäische Kommission: „Die EU bekennt sich dazu, eine Gemeinschaft zu sein, die auf der Achtung der Menschenrechte und der Menschenwürde beruht. Die Menschenrechte und die Menschenwürde von Schutzsuchenden sind deshalb unverhandelbar. Ein System, das vorrangig auf Abschreckung setzt, ist hiermit nicht vereinbar. Die menschenwürdige Aufnahme und Versorgung von Schutzsuchenden in Europa sowie der Zugang zu fairen Asylverfahren muss das Fundament eines europäischen Asylsystems sein.“ Die Pressemeldung können Sie nachlesen unter <https://bit.ly/34SW9w1>

### Bericht zum Schutz unbegleiteter Minderjähriger

Der Bericht der FRA (European Union Agency for Fundamental Rights) zu „Kindern ohne elterliche Fürsorge, die in einem anderen EU-Mitgliedsstaat getroffen werden“ liegt vor. Der Bericht dient als Leitfaden zur Verbesserung des Kinderschutzes mit Schwerpunkt auf Betroffene von Menschenhandel. Herun-

Barfuß-Pfads in der Naturstation im Schlosspark Stammheim sowie das Kochen für Senioren aus der Nachbarschaft in der Immanuel-Kirche. Vor Ort haben die Kinder an insgesamt zehn Treffen zur Mittagszeit ihre bis zu 20 Gäste mit viel Engagement bekocht und bewirbt – ein generationsübergreifendes Projekt. IN VIA Köln ist Kompetenzzentrum im bundesweiten Netzwerk „Lernen durch Engagement - Service-Learning“ in Deutschland und bietet das Projekt an 10 Kölner Schulen an. „Lernen durch Engagement“ verbindet gesellschaftliches Engagement mit fachlichem Lernen. Die Erfahrungen, die die Kinder beim Einsatz für andere machen, werden im Unterricht aufgegriffen, reflektiert und mit Unterrichtsinhalten verknüpft. Das Netzwerk verbindet Schulen, Kompetenzzentren und Kooperationspartner und bietet somit die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur Information über bundesweite LdE-Projekte.

Die Idee, LdE fest im Stundenplan der GGS Ricarda Huch zu verankern, stammt von Monika Wieder, Schulsozialarbeiterin in Trägerschaft von IN VIA Köln e.V.

„Unsere Schüler\*innen lernen, dass es sich lohnt, sich für andere einzusetzen. Sie trainieren soziale und demokratische Fähigkeiten“, freut sich Wieder über das Engagement.

## Aus der IN VIA Akademie

### Mobile Akademie „on tour“

Wenn eine gezielte Inhouse-Fortbildung in der eigenen Einrichtung die richtige Maßnahme ist, dann haben wir die optimale Lösung für Sie.

Unsere Mobile Akademie „on tour“ ist einrichtungsbezogen, teamorientiert und wirtschaftlich.

Ausführliche Informationen über die Möglichkeiten und Vorteile unserer

terladen können Sie ihn unter <https://bit.ly/3iW6a0B>

### Empowermentarbeit mit geflüchteten Frauen – Eine Publikation des Paritätischen

Wie können geflüchtete Frauen am besten unterstützt und gestärkt werden? Welche Haltung seitens der Sozialen Arbeit ist dafür wichtig? Welche Zugänge, Ansätze und Formate eignen sich für die verschiedenen Bedarfe der Frauen? Der Paritätische geht diesen Fragen in der Publikation „Empowermentarbeit mit geflüchteten Frauen“ nach. Ausgehend von einem Überblick über die Lebensbedingungen und Herausforderungen im Aufnahme- und Integrationsprozess in Deutschland, zeigt die Publikation konkrete Bedarfe geflüchteter Frauen auf. Zudem stellt sie gelungene Praxisansätze aus der Unterstützungsarbeit mit geflüchteten Frauen vor. Daraus werden zentrale Erkenntnisse abgeleitet und Handlungsempfehlungen für die (weitere) Arbeit mit geflüchteten Frauen formuliert. Download unter: <https://bit.ly/2SEFqH9>

### Anfrage im Bundestag zu Zahlen von in Deutschland lebenden Geflüchteten

Erstmals seit 2011 ist die Zahl der in Deutschland lebenden Geflüchteten gesunken. Das geht aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Linksfraktion hervor. Mitte 2020 lebten demnach 1,77 Millionen Geflüchtete mit unterschiedlichem Aufenthaltsstatus in Deutschland und damit rund 62.000 Personen weniger als Ende letzten Jahres. Den Angaben des Bundesinnenministeriums zufolge haben aktuell 1,31 Millionen Flüchtlinge in Deutschland einen gesicherten Aufenthaltsstatus. Das sind etwa 50.000 weniger als im vergangenen Halbjahr. 450.000 Menschen haben einen ungesicherten Status als Asylsuchende oder Geduldete, ein Rückgang um 15.000 Menschen im Vergleich zum Vorjahr. Die Antwort der Bundesregierung ist veröffentlicht unter:

<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/224/1922457.pdf>

## Mädchen & Frauen

### Parität in den Parlamenten

Am 8. Oktober verabschiedete der Deutsche Bundestag eine Reform des Wahlrechts. Diese enthält die Einsetzung einer Reformkommission, die u.a. Vorschläge erarbeiten soll, wie eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern im Bundestag gewährleistet werden kann. Der Deutsche Frauenrat (DF) fordert, Parität im Wahlrecht für Listen- und Direktmandate zu verankern. Hierzu hat der DF Modelle entwickelt, die in einem Video vorgestellt werden:

<https://bit.ly/3nHThuB>

### Finanzierung der Hilfestrukturen für von Gewalt betroffene Frauen

Die Zentrale Informationsstelle Autonomer Frauenhäuser (ZIF), der Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff) und der Paritätische Gesamtverband haben ein gemeinsames Eckpunktepapier zur Finanzierung des Unterstützungssystems für von Gewalt betroffene Frauen und ihren Kindern veröffentlicht. Das Papier enthält zentrale Forderungen zu einer einzelfallunabhängigen, bundesweiten Finanzierung von Fachberatungsstellen, Schutzwohnungen und Frauenhäusern. Gefordert wird auch ein niedrigschwelliger, bundeslandübergreifender Zugang zu Hilfs- und Unterstützungsangeboten.

Mobilen Akademie finden Sie hier:

<https://bit.ly/31bmWTx>

Gehen Sie mit uns Ihren Weg. - Wir begleiten Sie bei Ihrer dynamischen und flexiblen Unternehmensentwicklung.

Das Papier ist eingestellt unter <https://bit.ly/33SZ0WE>

## 20. Filmfest FrauenWelten

Vom 28. Oktober bis 04. November 2020 werden online Filme zur Menschenrechtslage von Frauen weltweit präsentiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Thema Zwangsverheiratung und Frühehen. Die Filme geben Einblick in das Leben von Frauen, die von Zwangs- oder Frühverheiratung betroffen sind. Zusätzlich wird in einer Diskussionsrunde am 2. November das Thema mit Expert\*innen erörtert. Online-Tickets zu 5 Euro können Sie im Vorverkauf erwerben. Das Programm finden Sie unter <https://bit.ly/2FnCLP5>

## Politik & Gesellschaft

### Begriff „Rasse“ im Grundgesetz durch „rassistisch“ ersetzen

Das Deutsche Institut für Menschenrechte (DIMR) hat dem Gesetzgeber empfohlen, den Begriff „Rasse“ im Diskriminierungsverbot in Artikel 3 des Grundgesetzes durch das Verbot „rassistischer“ Benachteiligung zu ersetzen. Bei dem Formulierungsvorschlag für eine Grundgesetzänderung gehe es um einen Perspektivwechsel, der im Grundgesetz unmissverständlich zum Ausdruck kommen muss: Es gibt Rassismus, aber keine 'Rassen'. Die Pressemeldung und die Publikation „Das Verbot rassistischer Diskriminierung“ finden Sie unter <https://bit.ly/370scgv>

## Bahnmissionsmission

### Zentrales Spendenverfahren 2020: Über 150.000 Euro für Träger örtlicher Bahnmissionsmissionen

Der Bahnmissionsmission Deutschland e.V. hat im Rahmen des zentralen Spendenverfahrens 2020 in seiner Septembersitzung über 60 Anträge örtlicher Träger entschieden. Um Anschaffungen zur Anpassung der Räume der Bahnmissionsmissionen an die Anforderungen des Hygieneschutzes zu ermöglichen und insbesondere zur Förderung der Digitalisierung in den Bahnmissionsmissionen hatte der Vorstand ein Sonderausschreibungsverfahren initiiert. Die für die örtlichen Einrichtungen zur Verfügung stehende Fördersumme wurde hierfür um 50.000 Euro erhöht. Dies war durch beeindruckende Spendenbereitschaft während der Corona-Zeit möglich geworden.

Bewilligt wurden Zuschüsse an die örtlichen Träger in Höhe von insgesamt über 150.000 Euro. Davon gingen 32.500 Euro an Zwecke im Rahmen des örtlichen Betriebs von Kids on Tour. 43 der eingegangenen Anträge betreffen Maßnahmen, die die digitale Ausstattung und Kompetenz der Bahnmissionsmissionen fördern – vor allem Anschaffung und Einrichtung von Hardware und Software, Schulungsmaßnahmen für Mitarbeitende und Konzeptentwicklung.

## Termine & Tagungen

### Digitaler Fachtag am 01.12.2020 zum Thema „FGM\_C - Beratung, Prävention und Lobbyarbeit“

Gemeinsam mit dem Deutschen Caritasverband und dem Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein veranstaltet IN VIA Deutschland am 01.12.2020 den Fachtag „FGM\_C - Beratung, Prävention und Lobbyarbeit“. Aufbauend auf

den Erkenntnissen einer Fachtagung zur weiblichen Genitalverstümmelung/-beschneidung im Oktober 2019, die auf große Resonanz stieß, liegt in diesem Jahr der Fokus auf dem Thema Beratung. In Vorträgen und Workshops werden verschiedene Aspekte aufgegriffen und gemeinsam diskutiert. Herzlich eingeladen sind Leitungs- und Fachkräfte sowie Referent\*innen der Fachbereiche Schwangerschaftsberatung, Migration und Integration, Jugendsozialarbeit und Mädchen- und Frauensozialarbeit. Das Programm des Fachtags finden Sie im Anhang zu diesen Nachrichten. Die Anmeldung ist bis zum 13.11.2020 über folgenden Link möglich: <https://ssl-sug.carinet.de/kjfg/fachtagung-fgm-c>

### **Mädchen\*(sozial)arbeit - geschlechterreflexive Arbeit mit Mädchen\* und jungen Frauen\* in prekären Lebenslagen**

Am 03. Dezember 2020 startet an der Evangelischen Hochschule in Ludwigsburg die Weiterbildung „Mädchen\*(sozial)arbeit - geschlechterreflexive Arbeit mit Mädchen\* und jungen Frauen\* in prekären Lebenslagen“. In dieser Weiterbildung werden aktuelle Bedarfe aus der praktischen Arbeit mit Mädchen\* und jungen Frauen\* aufgegriffen. Die Weiterbildung besteht aus 6 Modulen, die über drei Kalenderjahre verteilt sind. Weitere Informationen und Unterlagen zur Bewerbung erhalten Sie am Institut für Fort- und Weiterbildung der EH Ludwigsburg: <https://bit.ly/3dmN1Uh>

### **Literatur- & Webtipps**

#### **Opferschutzportal Nordrhein-Westfalen**

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat ein Opferschutzportal veröffentlicht. Es bietet Opfern von Gewalt, Angehörigen und Interessierten Informationen und schnelle Hilfe. Die geförderten Angebote des Landes Nordrhein-Westfalen sind auf dieser Seite gebündelt: <https://bit.ly/3k0Abhi>

#### **Dossier „Gleichstellungspolitik für Jungen und Männer“**

Auf Basis aktueller Daten werden die gegenwärtigen und künftigen Herausforderungen von Jungen und Männern zur Erreichung von Gleichstellung dargestellt. Es wird erläutert, wie Jungen und Männer bereits heute in der Gleichstellungspolitik erreicht und zu eigenem Tun angeregt werden. Darüber hinaus gibt das Dossier einen Überblick zum aktuellen Forschungsstand und zeigt Entwicklungen und Perspektiven auf. Gleichstellungspolitische Fortschritt braucht auch das Engagement von Jungen und Männern. Das Dossier ist eingestellt unter <https://bit.ly/373qRFw>

### **Fort- und Weiterbildung bei IN VIA & Caritas**

#### **Aktuelle Fortbildungsangebote und Fachtagungen**

#### **IN VIA Akademie Paderborn**

- Vergütungs- und Entgeltregelungen nach AVR Caritas – in Kooperation mit dem Caritasverband f. d. Erzbistum Paderborn e.V., 23.11. – 27.11.2020. Infos unter: <https://bit.ly/2FpaNSE>
- Aktiv und kreativ: Medienpädagogische Methoden für die Kinder- und Jugendarbeit, 25.11. – 26.11.2020. Infos unter: <https://bit.ly/2FpaNSE>

## Fortbildungs-Akademie des DCV Freiburg

- Agile Führungsansätze. Soziale Organisationen für die Zukunft ausrichten, 23.11.- 25.11.2020. Infos unter: <https://bit.ly/3dr5YWb>
- Projektmanagement Effektiv planen und erfolgreich zusammenarbeiten, 30.11. – 04.12.2020. Infos unter: <https://bit.ly/2H3Olj3>

Informationen der bundeszentralen und überregionalen Fortbildungsakademien in der Caritas erhalten Sie auf deren Homepages und in den Kursprogrammen, die Sie über [www.caritas-akademien.de](http://www.caritas-akademien.de) finden. Die Veranstaltungen der IN VIA Akademie finden Sie außerdem direkt unter: [www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de).



IMPRESSUM:  
IN VIA Katholischer Verband  
für Mädchen- und Frauen-  
sozialarbeit Deutschland e.V.  
Karlstr. 40, 79140 Freiburg  
Redaktion: Marion Paar  
Regina Razzaq

Redaktionsschluss der näch-  
sten Ausgabe: 27.10.2020

Berichte an:  
[regina.razzaq@caritas.de](mailto:regina.razzaq@caritas.de)